

Kliedbruch

Nachrichten



Im Grünen leben

87. Ausgabe – Herbst 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger vom Kliedbruch,

vor einem Jahr haben wir uns an Sie mit der Bitte um Spenden für neue Bäume an der Moerser Straße gewendet. Die ersten neun Bäume stehen bereits und weitere werden folgen. Durch weitere Spenden ermöglichen Sie, dass die Moerser Straße wieder zu einer Allee wird.

In Krefeld wurden im letzten Jahr 1.115 Bäume im öffentlichen Raum gefällt, weil diese nicht mehr standsicher oder krank waren. Es konnten aber bei weitem nicht genügend Bäume nachgepflanzt werden, weil dem Haushalt der Stadtverwaltung hierfür nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Wenn wir wollen, dass Krefeld eine grüne Stadt bleibt und wir die Lebensqualität schätzen, die uns Bäume schenken, müssen wir die Sache selbst in die Hand nehmen.

Das meiste Grün wächst in unseren privaten Gärten. Auch wir entnehmen Bäume, weil sie zu groß geworden oder nicht mehr standsicher sind, manchmal auch weil sie uns nicht mehr gefallen. Mit jedem Baum den wir fällen, vermindern wir unsere eigene Lebensqualität im Viertel, vor allem aber die künftige Lebensqualität unserer Kinder und Enkel. Der Bürgerverein Kliedbruch fordert Sie ausdrücklich auf, sich um Nachpflanzungen zu kümmern. Nur mit dieser Weitsicht sorgen Sie für ein lebenswertes Erbe. Um mit Goethe zu sprechen: „Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“ Jeder Baum den wir heute pflanzen, ist nützlich: er verbessert die Luft, reguliert das Grundwasser, mindert Lärm und tut der Seele gut.

Das Thema Grundwasser wird uns in den nächsten Monaten weiter beschäftigen. Noch wird Grundwasser abgepumpt, aber es sieht so aus, dass die Pumpen bald abgestellt werden. Dann wird umso wichtiger sein, das bestehende Grabensystem zu ertüchtigen. Wir sind mit den entsprechenden Stellen im Gespräch.

Der Appellweg hält uns in Atem. Noch ist nichts entschieden. Der Bürgerverein setzt sich dafür ein, dass auf der Anlage von KTSV Preußen weiterhin Vereinssport betrieben werden kann und die wunderbare Hubert-Houben-Anlage erhalten und gepflegt wird.

Vielleicht nutzen Sie einen schönen Herbsttag für einen Spaziergang entlang unseres „Kulturwanderwegs“. Dieser erfreut sich wachsender Beliebtheit! Eine Übersichtskarte der Standorte der Texttafeln finden Sie auf der Internetseite des Bürgervereins.

In Vorfreude auf den Martinszug am 17. November grüßt Sie herzlich
Ihr Peter Gerlitz

Kaffee und Kultur

Unter diesem Motto lädt der Bürgerverein in diesem Jahr zum ersten Mal ein. Wir wollen in gemütlicher Atmosphäre die Kultur unserer Stadt erkunden. Wie treffen uns im

Haus der Seidenkultur (Luisenstr. 15)

am Mittwoch, den 21. Oktober 2015 von 15 bis 18 Uhr.

Nach Kaffee und Kuchen werden wir durch die Ausstellung geführt und erfahren Wissenswertes und Anekdoten aus der Samt- und Seidengeschichte unserer Stadt.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um rechtzeitige **Anmeldung bei bis zum 15. Oktober bei Herrn Oelgart Tel 56 22 59**. Kostenbeteiligung: **15 Euro pro Person** für Kaffee und Kuchen, Eintritt und Führung. **Nur angemeldete Personen können teilnehmen!**

Sankt Martin

Damit ein Martinszug überhaupt stattfinden kann, sind einige Arbeiten zu leisten und einige Kosten zu stemmen: Anmeldungen beim Ordnungsamt, bei Polizei und Feuerwehr, Feuerholz beim Förster bestellen, Abschluss einer Versicherung, Buchung der Musiker, Ausleihen von Pferd und Gänsen, Lautsprecheranlage, Einkaufen von Weckmänner, Obst und Süßigkeiten, Fackelpreisen, Tüten packen und austeilern, Feuer machen und bewachen ... Das alles wird mit viel Herzblut getan und ist nur möglich, wenn Sie mitmachen. Einige aktive Mitglieder gehen von Haus zu Haus und bitten um eine Spende für den Martinszug. Ihre Spende finanziert den Martinszug und den Tüteninhalt. Wir erhalten außer Ihren Spenden keinerlei andere Zuwendungen! Empfangen Sie Ihre Nachbarn freundlich und geben Sie großzügig. Oder noch besser: helfen Sie selbst aktiv mit! (Kontakt: Gerda Rocker Tel. 597232)

Am **Dienstag, den 17. November**, findet der traditionelle Martinszug mit Gänsewagen, Musikkapellen und dem heiligen Martin statt.

17.00 Uhr Singen der Martinslieder vor Beginn des Zuges rund um den Platz am Josef-Brocker-Dyk, Prämierung der schönsten selbstgebastelten Laternen

Zugweg Josef-Lenders-Dyk, Josef-Brocker-Dyk, Peter-Esser-Dyk, Krüllsdyk, Kliebruchstr., Oelhausenweg, Kliebruchstr., Immenhofweg, Carl-Diem-Weg, Appellweg, Hubert-Houben-Kampfbahn

☞ Wir bitten die Anlieger dieser Straßen, Häuser und Vorgärten zu schmücken und zu beleuchten. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Martinsfeuer

Abschlussfeier auf der Hubert-Houben-Kampfbahn mit Abbrennen des Martinsfeuers, Teilung des Mantels des St. Martin mit dem armen Mann und Ansprache des St. Martin an die Kinder.

Tüten- und Fackelpreisausgabe

Im Anschluss Ausgabe der Martinstüten **bis 19.30 Uhr** (gegen Vorlage der Kärtchen) und Ausgabe der Fackelpreise (ebenfalls gegen Vorlage eines Kärtchens).

Appellweg

Die Planungen der Verwaltung der Stadt Krefeld am Bebauungsplan 214 für das Gelände der ehemaligen Tennisanlage, sowie des Ascheplatzes auf dem Appellweg, schreiten voran. Es werden zurzeit mehrere Nutzungsvarianten geprüft.

Der Bürgerverein hat den politischen Parteien und der Verwaltung dargelegt, dass die Bürger im Kliedbruch den Erhalt der Sportstätten einer Bebauung vorziehen. In Gesprächen mit „Preussen“ wurde deutlich, dass der Erhalt des Ascheplatzes unabdingbar ist, um die langfristige Nutzung der Houbert-Houben-Kampfbahn als bürgernahe Sportstätte für Schulen und Vereine sicherzustellen.

Eine mögliche Wohnbebauung auf dem Gelände des ehemaligen Tennisplatzes birgt ein hohes Konfliktpotential durch die notwendige Einhaltung der Lärmschutzverordnung. Ob dafür eine angedachte Lärmschutzwand zwischen Wohnbebauung und Ascheplatz ausreichend ist, kann im Vorfeld kaum vorhergesehen werden. Spätere Nutzungseinschränkungen oder gar die zwangsweise Schließung des Ascheplatzes sind nicht auszuschließen.

Die Fußballabteilung des heutigen KTSV Preussen 1855 Krefeld gründete sich 1895, fünf Jahre vor der Gründungsversammlung des Deutschen Fußballbundes. Ein geeigneter Bebauungsplan kann helfen, die Zukunft eines der ältesten Fußballvereine Deutschlands zu sichern.

Die Verwaltung überlegt, ob am Appellweg eine KiTa für über 100 Kinder errichtet werden soll. Der Bürgerverein gibt zu Bedenken, dass eine solche Einrichtung nicht zu Lasten von privaten Initiativen gehen darf, von denen es im Umkreis einige gibt. Zudem liegen uns keine verlässlichen Zahlen vor, aus denen hervorgeht, dass in unserem Bezirk ein Bedarf für eine KiTa dieser Größenordnung besteht. Wir befürchten, dass Kindern und deren Eltern weite Anfahrtswege zugemutet werden, was zu mehr Verkehr führen und die Umwelt unnötig belasten würde.

Der Bürgerverein hat vorgeschlagen, das Gelände in der Form einer sozialen Landwirtschaft zu nutzen. Diese könnte Lern- und Erfahrungsort für Kinder, Arbeitsstätte für Menschen mit Handicaps und Treffpunkt für die Nachbarschaft werden. Eine spontane Umfrage erbrachte 2 Ablehnungen und 178 positive Reaktionen aus der unmittelbaren Nachbarschaft für diesen Vorschlag.

Baum spenden, Steuern sparen, Gutes tun:

Hier noch einmal die Vorgehensweise:

1. Sie überweisen einen Betrag auf das Konto des Bürgervereins Kliedbruch bei der Sparkasse Krefeld (IBAN: DE34 3205 0000 0061 0010 87 mit dem Stichwort „Baumspende“ und geben auf dem Überweisungsträger auch Ihre Adresse an. Diese wird benötigt, da Sie sonst keine Spendenbescheinigung erhalten können!
2. Der Bürgerverein leitet Ihre Spende an die Stadtverwaltung weiter. Wir überwachen, dass Ihre Spende für einen Baum an der Moerser Straße eingesetzt wird.
3. Sie erhalten eine Spendenquittung der Stadt Krefeld, die steuerlich absetzbar ist.

Vielleicht verschenken Sie zu Weihnachten einen Baum. Eine bessere Investition in den Werterhalt unseres Viertels und für die Lebensqualität Ihrer Kinder gibt es nicht!

Neuer Bezirkspolizeibeamter Frank Banduhn

Kliedbruch hat einen neuen Bezirksbeamten. Seit Juli 2015 hat Polizeihauptkommissar Frank Banduhn (53) die Aufgabe des Kontaktbeamten im Polizeibezirk 4 übernommen und steht seitdem den Bürgerinnen und Bürgern von Kliedbruch als Ansprechpartner zur Verfügung. Herr Banduhn wohnt im Kliedbruch, ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. Er ist telefonisch erreichbar unter 01525 / 461 3839

Der direkte Kontakt zum Bürgerverein:

Peter Gerlitz, Heimweg 6, Tel: 595 099 , email: peter@petergerlitz.com

Michael Stenders, Josef-Lenders-Dyk 49, Tel. 750 762, email: michael.stenders@email.de

Hans-Dieter Oelgart, Moerser Str. 502, Tel. 562 259, email: streifenhaus1@web.de

Doris Jäschke, Peter-Esser-Dyk 2, Tel. 751 830, email: doris.jaeschke@arcor.de

Gerda Rocker, Appellweg 6, Tel. 597232, email: werner.rocker@t-online.de

Jetzt Mitglied werden

Der Bürgerverein Kliedbruch hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität im Kliedbruch zu fördern und die Interessen der Anwohner bei Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu vertreten. Dabei sind wir unabhängig von Parteien. Tatsächlich gehört es seit Ende des 19. Jahrhunderts in Krefeld „zum guten Ton“, Mitglied eines Bürgervereins zu sein. Schon immer misstrauten die Krefelder den politischen Parteien und so organisierten sie sich in unabhängigen Bürgervereinen.

Mit Ihrem Beitritt zeigen Sie, dass Sie sich bewusst für das Kliedbruch als Ihre Nachbarschaft entschieden haben und dass Sie das Leben im Grünen schätzen. Gerne begrüßen wir Sie als neues Mitglied!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt fünf Euro im Jahr und wird für zwei Jahre entrichtet.

Herausgeber Bürgerverein Kliedbruch – verantwortlich für den Inhalt Peter Gerlitz
Vorstand: Peter Gerlitz, Heimweg 6 ☎ 595 099
Sparkasse Krefeld (IBAN: DE34 3205 0000 0061 0010 87; BIC: SPKRDE 33XXX)



An den Vorstand des Bürgervereins Kliedbruch
z. Hd. Peter Gerlitz
Heimweg 6
47803 Krefeld

Anmeldung Ich bitte um Aufnahme in den Bürgerverein Kliedbruch.

Name

Vorname

Straße

Wohnort

Telefon

E-Mail

Krefeld, den

Unterschrift